

deutschen malakozoologischen Gesellschaft. Ich verfehle nicht, darauf hinzuweisen, dass die Arten durch den Tauschverein gedachter Gesellschaft mit Leichtigkeit bezogen werden können.

Frankfurt a. M., 7. Juni 1869.

Limax variegatus Drap. = L. bicolor Selenka.

Bald nachdem ich meinen Aufsatz Malakozool. Blätter 1869. p. 50 eingeliefert hatte, erhielt ich von Herrn Dr. Schaufuss aus Dresden ein Stück von *Limax variegatus* in Spiritus, welches dort gefunden, während ich meinen ausgesprochenen Wunsch um Zuschickung lebender Stücke bis heute leider unerfüllt sah.

Die von mir aufgezeichnete Diagnose des Thieres lautete damals: Thier halbstielrund, nach dem Kopfe verschmälert, lang und schlank, hinten spitz ausgezogen. Rücken rund, von der Hälfte bis zum Schwanzende gekielt, 60 Mm. lang, 10 Mm. in der Sohle breit.

Augenträger schlank, kegelförmig, geknöpft, 10 Mm. lang, grau mit hellem Knopfe und durchscheinendem dunklen Streif. Fühler 3 Mm. lang, vorn abgerundet, cylindrisch, gelbweiss. Nacken mit flachen, breiten, polygonen Runzeln und wenig erhabener Mittelleiste, welche aus flachen, hintereinander liegenden oblongen Runzeln zusammengesetzt. Mantel vorn breit und flachbogig, hinten schmaler und spitzbogig gerandet. Athemloch klein, rund, in der hinteren Hälfte des rechten Mantelrandes, von demselben nach oben wie nach unten eine Spalte, die obere kleiner. Mantel nicht chagriniert, Andeutungen von concentrischen Wellenlinien. Hinter dem rechten Augenträger die schmal eiförmige Oeffnung der Genitalien. Körperoberfläche glatt, mit schmalen, gerstenkornförmigen Runzeln die nach der Sohle zu breiter, kürzer, polygon, dagegen am Halse sehr lang gezogen werden. Die Sohle ist vom Körper durch einen erhabenen Saum, der in

der Mitte eine feine Längsfurche zeigt, am Rande deutlich geschieden, der Länge nach dreifeldig getheilt. Die Seitenfelder haben feine parallele Längslinien, das Mittelfeld ist glatt, alle drei Felder sind durch feine parallele Querfurchen in quadratische Feldchen gesondert. Die Grundfarbe des ganzen Thieres ist hellisabelfarbig und durch hellgraue Flecke wie einzelne graue Runzeln, die scharf gegen den hellen Grund abstechen, buntgefleckt, sowohl am Mantel wie am Rücken, schwächer an den Seiten, welche nach dem Bauche ganz ungefleckt, gelbweiss erscheinen, und so auch die Sohle, die einfarbig weissgelb ist. Ueber den Rücken, fast am Mantel beginnend, verläuft bis zur Schwanzspitze der gelbweisse Kielstreif. Mundöffnung dreieckig, stark faltig, Lippenlappen viereckig, mit abgerundeten Ecken, klein.

So weit die Beschreibung des Aeusseren, welche wesentlich mit der von Heynemann schon 1861 in den Malakozool. Blättern Band VII p. 165 gegebenen Abhandlung, sowie mit Moquin Tandon's Abbildung: Histoire naturelle des moll. etc. Pl. III. fig. 9 übereinstimmt.

Den anatomischen Bau anlangend, fand ich denselben genau übereinstimmend mit Beschreibung und Abbildung von *Limax bicolor* Selenka, Malakozool. Blätter Band XII p. 107, anlangend sowohl Kiefer, Radula, Darmkanal, wie auch die Genitalien. Es ist damit, worauf ich besonderes Gewicht lege, auch die S-förmige Krümmung des Darms mit dem langen und dünnen Anhang bei *L. variegatus* nachgewiesen, und stimme ich Heynemann's Aussprache der Identität beider Arten aus anatomischem Nachweise bei. Aber eben dieses Anhangs wegen, welchen keine andere europäische Art besitzt, glaube ich diese Art, als besondere Gattung von mir als *Limacus* aufgestellt, behaupten zu können, wie ich auch deshalb glaube, dass dieselbe keine Europäerin, nur in Europa importirt wurde, da sie verstreut und stellenweise sehr selten auftrat, z. B. in Sachsen von Dr. Schaufuss zuerst und nicht wieder in einem alten Weinlager in Dresden gefunden wurde.

Stettin.

Dr. Lehmann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Lehmann Johann Carl Rudolph

Artikel/Article: [Limax variegatus Drap. = L. bicolor Selenka. 148-149](#)